

TOP 5: Entschließung des Bundesrates: „Agrarpolitik gemeinsam weiterentwickeln und vereinfachen“

- Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau -

Beschluss:

1. Der Ministerrat beschließt, den Antrag für eine Entschließung des Bundesrats mit dem Titel „Agrarpolitik gemeinsam weiterentwickeln und vereinfachen“ beim Bundesrat einzubringen. Es soll um zeitnahe Aufsetzung auf die Tagesordnung des Bundesrates gebeten werden. Danach ist eine Behandlung in den Bundesrats-Ausschüssen vorgesehen.
2. Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau erhält gemeinsam mit der Staatskanzlei mit Blick auf das weitere Verfahren Redaktionsvollmacht.

Erläuterungen:

Die Landwirtschaft befindet sich inmitten eines dynamischen Transformationsprozesses hin zu nachhaltigen, widerstandsfähigen Agrar- und Ernährungssystemen. Nicht nur der Anspruch von Politik und Gesellschaft, sondern auch vielfältige Herausforderungen, wie volatile Märkte, fehlende Nachfolgerinnen und Nachfolger, sowie klimatische Veränderungen erhöhen den Anpassungsdruck auf die Betriebe und erschweren zugleich deren unternehmerisches Handeln.

Aufgabe der Agrarpolitik ist es, die landwirtschaftlichen Unternehmen in dem beschriebenen Prozess zu begleiten und geeignete Rahmenbedingungen für eine resiliente und zukunftsfähige Lebensmittelversorgung zu schaffen. Dies erfordert eine praxistaugliche, effiziente und langfristig tragfähige Strategie.

Zudem zeigen Auswertungen des Statistischen Bundesamtes, dass den Wirtschaftszweig betreffend weiterhin mehr bundesrechtliche Vorgaben erlassen als abgeschafft oder vereinfacht werden.

Die Bundesratsentschließung hat zum Ziel, die künftige Bundesregierung dazu aufzufordern durch Bürokratieabbau sowie innovative Lösungen eine zielorientierte

Agrarpolitik für eine wettbewerbsfähige und resiliente Landwirtschaft zu fördern. Hierzu werden konkrete Problematiken, beispielsweise in Bezug auf die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) und die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) angesprochen, sowie Lösungsansätze aufgezeigt.